

Inhaltliche Gliederung

Stichometrische Tabelle

1. Johannes Kapitel	Teile	Inhalt
1,1–4	0.	Prolog: Gemeinschaft im Wort des Lebens als Thema
1,5–2,17	1.	Soteriologischer Teil: Leben im Licht als Leben in der Liebe
1,5–2,2	1.1	Gegensatz Licht/Finsternis: Leben in der Gemeinschaft der Versöhnten
2,3–11	1.2	Gegensatz Liebe/Hass: Halten des Liebesgebots als Leben im Licht
2,12–17	1.3	Gegensatz Gott/Teufel: Aufruf zur Abkehr von der Liebe zur Welt
2,18–3,24	2.	Eschatologischer Teil: Abwehr der Gefährdungen der Endzeit
2,18–27	2.1	<i>Gegensatz Wahrheit/Lüge: Abwehr von Irrlehre</i>
2,18–20	2.11	Erinnerung: Auftreten des Antichrists als Zeichen der Endzeit
2,21–25	2.12	Erläuterung: Bestreitung der Messianität Jesu als Kern der Irrlehre
2,26–27	2.13	Folgerung: Aufruf zum Bleiben in der empfangenen Lehre
2,28–3,10	2.2	<i>Gegensatz Gerechtigkeit/Sünde: Warnung vor Verführung zur Sünde</i>
2,28–3,1	2.21	Aufruf: Zuversicht bei der Parusie aufgrund der Gotteskindschaft
3,2–6	2.22	Erläuterung: Vorbereitung auf die Parusie durch Absage an die Sünde
3,7–10	2.23	Folgerung: Tun der Gerechtigkeit als Zeichen der Gotteskindschaft
3,11–24	2.3	<i>Gegensatz Liebe/Tod: Aufruf zur selbstlosen Bruderliebe</i>
3,11–12	2.31	Negatives Beispiel: Kain, der Brudermörder
3,13–18	2.32	Vorbild: Jesu Lebenshingabe für uns
3,19–24	2.33	Erläuterung: Zuversicht zu Gott trotz der Anklage des eigenen Herzens
4,1–5,12	3.	Christologischer Teil: Ewiges Leben durchs Bekenntnis zu Jesus
4,1–10	3.1	Gegensatz Christus/Antichrist: Inkarnation als Zeichen der Liebe Gottes
4,11–21	3.2	Gegensatz Liebe/Furcht: Aufruf zur Liebe als Antwort auf Gottes Liebe
5,1–12	3.3	Gegensatz Glaube/Welt: Siegesgewissheit in Gottes Zeugnis vom Sohn
5,13–21	4.	Epilog: Zuspitzung der Botschaft vom ewigen Leben
5,13–15	4.1	Soteriologisch: Gewissheit von ewigem Leben und von Gebetserhörung
5,16–17	4.2	Eschatologisch: Bitte um ewiges Leben für Brüder ohne Sünde zum Tod
5,18–21	4.3	Christologisch: Bleiben in Jesus, dem wahren Gott und ewigen Leben

1Joh Teile	GNT- Zeilen	Gezählte Stichoï			Berechnete Proportionen						
		= IST	Abs.		x34	x21	x13	x8	x5	x3 =	SOLL
0.	11	13	12:07	1	1x13						= 13
1.	54	64	62:02	3	8x8						= 64
1.1	19	23	22:12		1x8 + 3x5						= 23
1.2	20	23	22:03		1x8 + 3x5						= 23
1.3	15	18	17:02		1x8 + 2x5						= 18
2.	84	100	96:03	9	4x13 + 6x8						= 100
2.1	24	28	27:00	3	1x13 + 3x5						= 28
2.11	7	8	8:00		1x8						= 8
2.12	11	13	12:13		1x13						= 13
2.13	6	7	6:02		8/2 + 1x3						= 7
2.2	28	35	33:03	3	2x13 + 3x3						= 35
2.21	7	9	8:07		3x3						= 9
2.22	10	13	12:01		1x13						= 13
2.23	11	13	12:10		1x13						= 13
2.3	32	37	36:00	3	1x13 + 3x8						= 37
2.31	5	6	5:06		2x3						= 6
2.32	13	15	15:00		3x5						= 15
2.33	14	16	15:09		2x8						= 16
3.	78	91	89:13	3	7x13						= 91
3.1	25	29	28:12		2x13 + 1x3						= 29
3.2	26	30	29:14		6x5						= 30
3.3	27	32	31:02		4x8						= 32
4.	22	26	24:12	3	2x13						= 26
4.1	7	8	7:14		1x8						= 8
4.2	6	7	6:04		8/2 + 1x3						= 7
4.3	9	11	10:09		1x8 + 1x3						= 11

Abgeschlossen: 14.05.2015
 Letzte Änderung: 15.05.2015

Erläuterungen zur Gliederung

1. Johannes Kapitel	Teile	Inhalt
1,1–4	0.	Prolog
4,1–5,12	3.	Christologischer Teil
1,5–2,17	1.	Soteriologischer Teil
1,1ff; 4,1ff	0./1./3.	Prolog, christologischer und soteriologischer Teil
2,18–3,24	2.	Eschatologischer Teil
5,13–21	4.	Epilog
2,18ff; 5,13ff	2.+4.	Eschatologischer Teil und Epilog
1,1–5,21	0.–4.	Dreifaches Zeugnis vom ewigen Leben

Für die Gliederung von 1Joh gibt es in der Exegese **unterschiedliche Vorschläge**:

- Unterschieden wird (ohne Prolog und Epilog) zwischen zwei bis sieben Hauptteilen; vgl. H.-J. Klauck, Die Johannesbriefe (EdF 276, Darmstadt 1991), 62f.
- Dabei ergibt sich eine Präferenz für einen dreiteiligen Aufriss.
- Allerdings besteht eine gewisse Unschärfe, wo genau die Zäsuren zu setzen sind.

Die vorliegende Analyse folgt den vier **Hauptzäsuren** von Klauck u.a.:

- Vor 1,5: Fast einhellig wird 1,1–4 als Prolog vom Korpus des Schreibens abgegrenzt.
- Vor 2,18: neue Stichwörter „letzte Stunde“ 2,18 (2x) und „Antichrist“ 2,18(2x).22; nicht schon vor 2,12: Stichwort „Sündenvergebung“ 2,12 bildet Klammer mit 1,9; nicht erst vor 2,28: Thema Gotteskindschaft 3,1f.9f aufs Eschaton bezogen wie 2,18.
- Vor 4,1: neues Stichwort „Geist(er)“ 4,1–3(5x).6(2x).13; 5,6(2x).8; eingeführt 3,24; nicht erst vor 4,7: Jesu Inkarnation 4,2 gehört zusammen mit Sendung des Sohns 4,9.
- Vor 5,13: „das habe ich geschrieben“ 5,13, explizit rückblickend, ist Epilog-Beginn, enthält soteriologisch-christologisch die Summa, vgl. „ewiges Leben“, „Gottessohn“; nicht erst vor 5,14: in 5,13 klingt wörtlich der entsprechende Epilog Joh 20,31 an.

Die thematische Abgrenzung der drei **Hauptteile** ist wegen der Redundanzen nicht leicht:

- Die Dreizahl scheint konstitutiv, im Detail (ausdrücklich 5,7f) und im ganzen Brief.
- Der Versuch, trinitarisch nach Vater, Sohn und Geist zu gliedern, überzeugt nicht.
- Durchgehendes Briefthema ist „ewiges Leben“, vgl. bes. Prolog/Epilog 1,2; 5,13.20.
- Inwiefern ist dieses Thema in dreifacher Hinsicht entfaltet?

Die **Hauptteile**, als dreiteilige Ringkompositionen verstanden, akzentuieren **inhaltlich**:

- *Soteriologie*: ewiges Leben ist jetzt schon als gegenwärtiges erfahrbar in Sündenvergebung 1,9 / 2,12 und Präsenz des Worts bei der Gemeinde 1,10 / 2,14; zentral im Halten der Gebote, speziell des Liebesgebots 2,5.11;

Erläuterungen zur Stichiometrie

1Joh Teile	GNT- Zeilen	Gezählte Stichoï			Berechnete Proportionen						
		= IST	Abs.		x34	x21	x13	x8	x5	x3 = SOLL	
0.	11	13	12:07	1			1x13				= 13
3.	78	91	89:13	3			7x13				= 91
1.	54	64	62:02	3				8x8			= 64
0./1./3.	143	168	164:07	7			8x21 = 8x13 + 8x8				= 168
2.	84	100	96:03	9			4x13 + 6x8				= 100
4.	22	26	24:12	3			2x13				= 26
2.+4.	106	126	121:00	12			6x21 = 6x13 + 6x8				= 126
0.–4.	249	294	285:07	19			14x21				= 294

Die **stichometrische Analyse** bestätigt die inhaltliche Gliederung:

- Der Verfasser hat offensichtlich mit einem *modulus* von 21 Stichoï gearbeitet.
- Die Zeilensumme des ganzen Schreibens ergibt $294 = 14 \times 21$ Stichoï.
- Damit ist 1Joh umfangmäßig etwas größer als 1Pt mit 273 = 13x21 Stichoï; und er ist etwas kleiner als Gal mit 336 = 16x21 Stichoï.
- 1. und 3. Hauptteil ergeben zusammen mit dem Prolog: $168 = 8 \times 21$ Stichoï; entsprechend der mittlere Hauptteil zusammen mit dem Epilog: $126 = 6 \times 21$ Stichoï.

Die **Proportionen** der weiteren Untergliederung folgen nur einmal den Fibonacci-Zahlen:

- Der 1. Hauptteil zählt $64 = 8 \times 8$ Stichoï.
- Der 3. Hauptteil zusammen mit dem Prolog zählt $104 = 8 \times 13$ Stichoï.
- Diese Zahlen setzen voraus, dass der 1. und der 3. Hauptteil nur je 3 Absätze haben.

Zwei Besonderheiten der Disposition verbinden 1Joh mit dem **Johannesevangelium**:

- Die Teile, die für die Proportionen zusammennehmen sind, stehen soz. über Kreuz:
- Joh: Teile 3.1 + 3.5 (13,1–30 + 20,1–31) = 72 + 84 = 6x12 + 7x12 = 12x13 Stichoï;
Teile 3.3 + 4. (17,1–26 + 21,1–25) = 65 + 78 = 5x13 + 6x13 = 11x13 Stichoï;
Teile 3.2 + 3.4 (13,31–16,33 + 18,1–19,42) = 12x21 + 11x21 = 23x21 Stichoï.
- 1Joh: Teile 1. + 3. + 0. = 64 + 91 + 13 = 64 + 104 = 8x8 + 8x13 = 8x21 Stichoï;
Teile 2. + 4. = 100 + 26 = 126 = 6x21 Stichoï.
- Die Summe von 100 Stichoï fällt auf, weil Produkt aus Fibonacci-Zahlen im Quadrat:
- Joh: Teil 3.21 (13,31–14,31) = 4x25 = 2x2 x 5x5 = 100 Stichoï;
vgl. Teil 3.23 (16,17–33) = 2x25 = 2 x 5x5 = 50 Stichoï.
- 1Joh: Teil 2. (2,18–3,24) = 4x25 = 2x2 x 5x5 = 100 Stichoï;
vgl. Teil 1. (1,5–2,17) = 8x8 = 4x16 = 2x2 x 4x4 = 64 Stichoï.
- Dies könnte darauf hindeuten, dass Joh und 1Joh vom gleichen Verfasser stammen.

- *Eschatologie*: ewiges Leben ist denen als zukünftiges verheißen 2,25, die bleiben in der Lehre 2,27 / in der Liebe 3,14f (gegen Irrlehre 2,19.22f / Hass der Welt 3,13); zentral: künftige Gottesschau 3,2 (Futur!) für Gotteskinder ohne Sünde 2,29; 3,1.9f;
- *Christologie*: ewiges Leben ist begründet in der Sendung des Sohns 4,9 / 5,11f, also im Zeugnis von Jesu Auftreten einst 4,2 / mit Wasser-Taufe und Blut am Kreuz 5,6; im Zentrum: Aufruf zur Bruderliebe 4,11–21 (4,7–10 handelt eher von Gottes Liebe).

Der dreiteilige **Epilog** enthält schwerpunktmäßig dieselben drei Themen:

- soteriologische Stichwörter: ewiges Leben, Zuversicht der Gebetserhörung 5,13f;
- eschatologischer Gegensatz: Sündenvergebung zum Leben / Sünde zum Tode 5,16f;
- christologische Zuspitzung: Jesus als wahrer Gott und ewiges Leben in Person 5,20.
- Ringkomposition: „ewiges Leben“ und „Gottessohn“ in 5,13 / umgedreht in 5,20.
- So verstanden gehört 5,13–21 ursprünglich zu 1Joh, ist also kein späterer Nachtrag.

In **1Joh insgesamt** entsprechen sich einige Elemente des 1. und 3. Hauptteils:

- Jesus als „Versöhnung für unsre Sünden“ 2,2 / 4,10;
- Die Versöhnung betrifft „die ganze Welt“ 2,2 / Jesus als „Heiland der Welt“ 4,14;
- „Überwindung des Bösen“ 2,13f / Überwindung der Irrlehrer 4,4; „der Welt“ 5,4f.
- Doch ist eine Ringkomposition nur angedeutet und nicht konsequent durchgeführt.

Auch einige der jeweils drei **Unterteile der Hauptteile** scheinen ringförmig komponiert:

- Teil 2.1: „viele Antichristen“ / „Verführer“ 2,18 / 2,26; „Salbung“ 2,20 / 2,27 (2x).
- Teil 2.2: „Er ist gerecht“ 2,29 / 3,7; „Gerechtigkeit tun“ 2,29 / 3,7.10; „aus Gott geboren“ 2,29 / 3,9 (2x); „Kinder Gottes“ 3,1 / 3,10.
- Teil 3.1: „Geist, der von Gott ist“ 4,2 / „Liebe ist von Gott“ 4,7.
- Teil 3.2: „Niemand hat Gott je gesehen“ 4,12 / „Gott, den er nicht sieht“ 4,20.
- Teil 3.3: „glauben, dass Jesus Gottes Sohn“ 5,5 / „an den Sohn Gottes glauben“ 5,10.

So dürfte der inhaltlichen Gliederung von 1Joh ein **durchdachter Plan** zugrunde liegen.

Erläuterung zur Absatzgestaltung

Absätze sind gemäß der inhaltlichen Gliederung abweichend vom GNT-Text

- etwas versetzt: vor 2,3 statt 2,1; 3,2 statt 3,4; 4,11 statt 4,13;
- neu eingefügt: vor 2,21; 3,7; 3,13;
- oder getilgt: vor 2,7; 2,15; 4,7; 4,16b; 5,6.

Erläuterung zur Textgestalt

Zugrunde gelegt ist der Text von Nestle-Aland, 28. Aufl. 2012 = GNT, 5. Aufl. 2014. In 1Joh weichen die beiden neuen Auflagen an 4 Stellen vom bisherigen Text ab:

- 1,7: statt δέ jetzt — minus 1 Silbe;
- 3,7: statt τεκνία jetzt παιδία gleiche Silbenzahl;
- 5,10: statt ἐν ἑαυτῷ jetzt ἐν αὐτῷ minus 1 Silbe;
- 5,18: statt αὐτόν jetzt ἑαυτόν plus 1 Silbe.

Damit ist 1Joh insgesamt um 1 Silbe kürzer, die Zahl der Stichoï bleibt unverändert. An dieser Textfassung wurden sonst keine textkritischen Änderungen vorgenommen. Nur die Interpunktion ist an die hier vorgeschlagene Absatzgestaltung anzupassen.